

Mädchen,

chen und häuslichen Arbeit
fahren ist, und gute Zeug-
nisse bei gutem Lohn eine Stelle,
Erped. d. Bl.

Zavelstein.

Lehrjünglingsgesuch.

iger, wohlzogener junger
sogleich eine Lehrstelle, nach
e Lehrgehalt bei
Schmied Re m p p.

Präparate.

Georg Geiger
Stuttgart.
kt, längst bekannt als vor-
tel gegen Husten, Hals- und
n zc.

Eisen, für Blutarme
Chinin, zc.

rnabr.-Mittel,
als Ersatz der Muttermilch.
a l w in beiden Apotheken.

Milch

Schiff.

Nächsten Mittwoch,
den 15. Januar,

sind im Gasthaus z. Nöble
zu Calw wieder

große Schweine

ausgesetzt, wozu Liebhaber
geladen werden.

OFFIZIEN.

Schweinhändler.
Deufringen.

ren feil.

er hat einen 1 3/4 Jahr alten
ah, Simmenthaler Race, zu
Dienstfähigkeit wird garan-
Ludwig Schering,
Bierbrauer.

all, wegen welchem sie zu der
naten und zu der Geldbuße von
mögenheit, zur Bezahlung dieser
on 2 Monaten verurtheilt wurde.
ste lebige Wortemacher Jakob
diehmal zweier einfacher Dieb-
z. v. J. um die Mittagszeit in
ne silberne Uhr sammt silberner
a 25 fl., dem Lindenwirth Joh.
350 fl., die Gelasse und Be-
n dieser seinen 2. Rückfall begrün-
Dued eine Zuchthausstrafe von 3
ifficht.

Abend Feuer aus, welches
egte.
richt von dem Tode Napoleons
e sich wie ein Lauffeuer durch
dag die Todesbotschaft mit Be-
rung an alles Unheil, welches
ieder wach gerufen, die härtesten
an ein milderes Wort. An dem
nt wurde, brachte sie ein Steigen
ll 53.82 geschlossen, hing sogar
Erkäufers ein günstiges Ereigni-
ah eine der größten Schwierig-

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Samstagnummer wird ein
Unterhaltungsblatt beigegeben.
Abonnementpreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

für Calw abonnirt
man bei der Redaction
auswärts bei den Ex-
tern oder bei nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 5.

Donnerstag, den 16. Januar

1873.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schwarzwald-Bahn.

Verkauf von alten Baugeräthschaften.



Unterzeichnete Stelle verkauft im öffentlichen Aufstreich nächsten
Freitag, den 17. d. Mts.,

I. Vormittags 10 Uhr, bei der Thälesbachbrücke in Girsau:
Spaten, tannene Fässer, Gießkannen, alte Risten, Kübel, Wasserstan-
den, Leitern, 1 Lannschlitten mit Lanne, einen Schwartenzaun,
mehrere kleine Hütten, Geschirrkisten, 2 Matrazen, 7 Koppstolter,
eine Parthie Brennholz, 180 Lfd. Fuß Gerülholz zc.

II. Nachmittags 2 Uhr, bei der Menagehütte im Gau:
15 Paar Wasserstiefeln, 20 alte Stollenmäntel, 7 Cementfäßchen, 3 Ambossböde,
1 Hundshütte, 1 Maschinenseil, Geschirrkisten und dergl. Gegenstände.
Calw, den 11. Januar 1873.

K. Eisenbahnbauamt.

Gold-Kahn.

Verakkordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Die Herstellung von Einfriedigungen und Barriären auf der Bahn-
strecke Unterreichenbach-Girsau werden im Submissionswege in Akkord
vergeben.

Der Kostenvoranschlag beträgt:

für Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten,	1522 fl. 24 kr.
Sicherheitssteine zc.	1184 fl. 16 kr.
Zimmerarbeiten (Einfriedigungen und Barriären)	514 fl. 54 kr.
Schlosserarbeiten für Barriären	88 fl. 4 kr.
Eisenguß	zuj. 3309 fl. 38 kr.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind zur Einsicht aufgelegt. Die
Offerte wollen, das Angebot in Prozenten ausgedrückt, schriftlich und versiegelt, läng-
stens

Mittwoch, den 22. Januar 1873, Vormittags 10 Uhr,
dieser eingereicht werden, zu welcher Zeit auch die Eröffnung erfolgt.
Liebenzell, den 13. Januar 1873.

K. Eisenbahnbauamt.
M 11.

Weil der Stadt.

Versteigerung.

Am Montag, den 20. Januar d. J.
Vormittags von 10 Uhr an,
werden am Forsttunnel folgende Gegen-
stände versteigert:

- 1 gelber Hund, Rude, Almer
- Race,
- 1 schwarzer Hund, Rude,
- 14 Geschirrkisten,
- 3 Geschirrhütten,
- 3 transportable Abtritte,
- ca. 63,4 □ m. = 1700 □' tannene
Bretter, trodene eichene und birn-
baumene Dielen,
- ca. 26,4 Km. = 1100 C' Brennholz,
- ca. 2,12 Fm. = 90 C' Edg- und
Bauhholz,
- 1 Kalkhütte,
- 1 Kalkofen mit Bedachung,
- 1 Holzstall,
- 1 Eschthaspel,
- 20 Bogengestelle mit 4,4 Durchm.
ca. 30 Ctr. Steinkohlen und



500 C' schwarzen Kalk,
eine Parthie leere Cement Tonnen,
Delfässer, alte Fenster und sonstiges
Geräthe.

und werden Kaufsliebhaber hierzu einge-
laden.

Den 12. Januar 1873.

K. Eisenbahnbauamt.
D a s e r.

Calw.

Aufforderung.

Auf das kürzlich erfolgte Ableben der
Wittwe des weil. Johannes Rothacker,
Päckers von hier, Marie geb. Giebenrath,
werden deren Schuldner aufgefordert, bei
Gefahr doppelter Zahlung nur an den be-
stellten Masseverwalter Jakob Gieben-
rath, Strumpfw Weber dahier, Zahlung zu
leisten.

Zugleich werden Diejenigen, welche an
die Verstorbene etwas zu fordern haben,
oder welchen sie aus Bürgschaften verpflich-
tet sein sollte, aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen

fünfzehn Tagen

bei der unterzeichneten Stelle Behufs des
Berücksichtigung bei der Verlassenschafts-
theilung anzumelden.

Den 11. Januar 1873.

K. Gerichtsnotariat.
Majer.

Oberhaugstett.

Stangen- und Buchen- holzverkauf



Am Freitag,
den 17. Januar,
Vormittags 10 Uhr,
werden im hiesigen
Gemeindewald

1500 St. Hopfen-
stangen, von 8
bis 10 Meter Länge, 200 Stück Ge-
rülstangen von 10 bis 15 Meter
Länge u. 620 Stück kleinere do. von
4 bis 6 Meter Länge.

verkauft.

Ferner:

Am Samstag, den 18. d. M.,
90 Stück 2-10 Meter lange Buchen,
mit 8 bis 30 Ctr. Durchmesser, ca.
18 Festmeter, 20 Raummeter buchene
Frügel und 1000 Stück buch. Wellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Ort.

Den 11. Januar 1873.

Gemeinderath.

Gehingen.

Langholz-Verkauf.

Nächsten Montag, den 20. d. M.,
werden aus dem Gemeindewald
18 Stück tanneses Langholz mit 41,67
Festmeter,

im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Ort, wozu Liebhaber einladet

Gehingen, den 13. Jan. 1873.

Aus Auftrag:

Waldbmstr. Quinzler.

Schmied.

Langholz-Verkauf.



Am Freitag,
den 17. Jan. d. J.,
Mittags 12 Uhr,
werden auf dem
Rathhaus dahier,
ca. 300 Stk. schon

gefälltes Lang-
holz, theils forchenes, theils tanneses,
meistens Sägholz,

zum Verkauf gebracht, wozu Käufer einge-
laden sind.

Sodann wird das Aufbereiten von ca.
50 Klafter Scheiterholz im öffentlichen Auf-
streich vergeben, wozu Holzmacher eingela-
den sind.

Schmied, den 11. Jan. 1873.

Schultheiß Erhardt.



Pfrondorf,
Oberamts Nagold.

Berauforderung von Straßenbauarbeiten.

Die Steige von dem Orte Pfrondorf bis zur Nagoldthalsiraße wird auf eine Länge von 2810 Fuß = 805 Meter korrigirt und werden die Arbeiten im Wege schriftlicher Submission in Afford vergeben, welche sich wie folgt berechnen:

Erdb- und Planirungsarbeiten	1926 fl. 46 kr.
Herstellung des Steinkörpers	1409 fl. — kr.
Dohlenbauten	198 fl. 57 kr.
Pflasterarbeit	72 fl. — kr.
Insgesamt	465 fl. 10 kr.

Die Pläne, Kostenvoranschlag und Affordsbedingungen können auf dem Rathhaus eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Offerte, welche den Abstreich in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Straßenbauarbeiten“ spätestens bis

Samstag, den 18. Januar 1873, Nachmittags 1 Uhr, dem Schultheißenamt Pfrondorf zu übergeben oder portofrei zu übersenden, um welche Zeit die Eröffnung, welcher die Submittenten anwohnen können, stattfindet.
Den 13. Januar 1873.

Gemeinderath.

Sommenhardt

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Freitag, den 17. Januar 1873, Mittags 1 Uhr,

am dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

213 Stück, ca. 5000 Cubikfuß, gefälltes, meistens rothtannees Langholz, und 71 Meter Nadelholz.

Der Waldschütz ist bereit, den Herren Liebhabern auf Verlangen das Holz jeden Tag vorzuzeigen. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Am 11. Januar 1873.

Gemeinderath.

Hofftett.

Holz-Verkauf.

Samstag, den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde im Gasthaus zur Krone dahier

ca. 200 Stamm Klobholz im Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hofftett, den 13. Januar 1873.

Anwalt Wurster.

Wärzbach.

Zugelaufenes Schaf.

Am 13. Januar d. J. ist der Herde des Johs. Kentschler, Schaffknecht bei Jakob Krafft in Naisbach, ein Schaf — Jährlings-Hammel — entlaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Fütterungskosten und Einrückungsgebühren bei Jakob Krafft innerhalb 10 Tagen abholen.
Schultheißenamt.

Simmozheim.

Zugelaufener Hund.

Es hat sich bei Gottlob Bär ein Spitzer-Hund, weiß-roth, eingestellt. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Ein-



rückungsgebühr und Fütterungskosten hier abholen.

Schultheißenamt.

Domper.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Am nächsten Sonntag, den 19. Jan., Morgens 8 Uhr,

katholischer Gottesdienst.

Hofftett.

Abstreichsafford.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am Samstag, den 18. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthaus zur Krone dahier mit dem nebeuliegenden Friedrich Luz ca. 50 Aehn. Hecken im Abstreich zu veralkfordiren.
Den 13. Januar 1873.

Anwalt Wurster.

Champagner, Punsch- und Grog-Essenz, Cognac, Arac, Rhum, Hamburger Tropfen, sowie alle feine und gewöhnliche Liqueure empfiehlt bestens, hauptsächlich auch für Wiederverkäufer, die Liqueurfabrik von

C. N. Thieringer,

Ehlingen a. N.

Ferner empfehle ich besten Wein- u. Mostessig, feinen Tafelens in Töpfen von nicht unter 15 Pfund, Essigkurken, prima Eiernudeln, ächte ital. Macaroni, Paniermehl.
Der Obige.

Preiscurant gratis.

Verloren! am Samstag, vom Rößle bis zum Schiff 3 Zehnguldenscheine. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung abzugeben im Rößle.



Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbrezeln

Gottlieb Keller,
Bäcker.

Engelsbrand,
Gerichtsbezirks Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

Wegen Ablebens ihres Mannes, Friedr. Schaible, Bauers und Holzhändlers, findet sich dessen Wittve veranlaßt, am Montag, den 27. Jan. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

ihre sämtliche Liegenschaft auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe besteht in:

• einem zweistöckigen, 1865 neu erbauten Wohnhaus, oben im Dorf, mit einem massiv gewölbten Keller, Stallung, großem Hofraum, einer zweibarnigen Scheuer und Stallung gegenüber, einer Holz- und Wagenremise daneben, worunter ebenfalls ein gewölbter Keller; ferner: einem Antheil an der Sägmühle im Großthal. (Bei obigem Anwesen befindet sich auch eine Mistrotte, welche mit zum Verkauf kommt).

Ferner:

Gärten beim Haus mit schönen tragbaren Obstbäumen: 2 3/4 Mrgn. 34,3 Aehn. 16 1/8 Mrgn. 2,2 Aehn. Acker, 5 5/8 Mrgn. 33,2 Aehn. Wiesen, 23 2/3 Mrgn. 13,1 Aehn. Waldungen. Alles ist in sehr gutem Zustande. Die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt. Unbekannte Steuerverer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Aus Auftrag:

Schultheißenamts-Berweser
Burghard.

Alzenberg.

Fahrniß-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft wegen Abzugs im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung am

Dienstag, den 21. d. M.

und den darauffolgenden Tagen je von Morgens 9 Uhr an

in seiner Wohnung sein todtes und lebendes Inventar, bestehend in:

Betten und Bettgewand, Küchengerath, Schreinwerk und sonstigem allgemeinem Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, worunter mehrere Wagen, ein 4-, bezw. 6sitziger Schlitten, landw. Maschinen, als: eine dreihellige Sämaschine, Dreschmaschine mit Göppel, Rübenschneidmaschine zc. Ferner: 2 Pferde, 2 Ochsen, 9 Kühe und 5 Stück Jungvieh, 1 Esel sammt Geschirr, einem zwei- und vieräderigen Milchwägelchen und einem gut erhaltenen Kinderwägelchen.

Kaufsuchhaber werden freundlich eingeladen.
L. Bentelspacher,
Dekonom.

10 Gulden

von N. N. erhalten. G.

Am D

M

stätt, zu welsch Eintritts- zu 3 Personen im Georgenäum

- 1) Madet un
- 2) Es dur S
- 3) a. Der B
- b. Hebe d
- c. Tag de
- 4) Andantino
- 5) O du die
- 6) 3 Lieder
- 7) Ehre sei
- 8) Notturmes
- 9) Sei getreu
- 10) Trio für
- 11) a. So fin
- b. Wie li

Ich erlan daß ich den Schnauser alle Sorten Reis, Zuckergarter W zu geneigter M

Calw, der

Nächsten

wozu höflichst

Donau

1. 2. un

Geringfi und 11 Vo Ritte dal Donaue

Gel

1300 fl. w sogleich aufzun sagt die Exped



Calw.
Am Donnerstag, den 16. Januar, Abends halb 8 Uhr,
findet im Saale des Georgenäum eine

musikalische Aufführung des Kirchengesang-Vereins

statt, zu welcher Freunde der Musik hiedurch eingeladen werden.
Eintritts-Billets für 1 Person à 24 kr., für Familien zu 2 Personen à 42 kr.,
zu 3 Personen à 1 fl., sowie Programme sind bei dem Hausverwalter Ziegler
im Georgenäum und Abends an der Kasse zu haben.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Madet auf, ruft uns die Stimme, Mendelssohn's Paulus.
- 2) Es dur Sinfonia, von Haydn zu 4/ms.
- 3) a. Der Herr ist unsre Zuversicht, Bernh. Klein, Männerchor.
b. Hebe deine Augen auf, Mendelssohn's Elias, Frauenchor.
c. Tag des Hornes, alte Kirchenmel., gem. Chor.
- 4) Andantino aus B dur, Sonate für Violine und Piano, von Mozart.
- 5) O du die Monne, Alt, Arie und Chor aus Händel's Messias.

II. Theil.

- 6) 3 Lieder ohne Worte, von Felix Mendelssohn.
- 7) Ehre sei Gott in der Höhe, große Dilogie von Vortinianski.
- 8) Nocturnes, von Stapf, für Harm. und Piano.
- 9) Sei getreu bis in den Tod, Sopran-Arie, Mendelssohn's Paulus.
- 10) Trio für Violine, Piano und Harm., von Gounod.
- 11) a. So sind wir nun Hofschafter, Duettino für Tenor und Bass.
b. Wie lieblich sind die Boten, Chor aus Mendelssohn's Paulus.

Der Vorstand.

Calw.

Empfehlung.

Ich erlaube mir, dem hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige zu machen,
dass ich den Spezereiladen in Herrn Adlerwirth Dingler's Hause von Frau
Schäufel übernommen habe, und empfehle ich
alle Sorten Mehl, gerissene und andere Erbsen, Linsen, Gerste,
Reis, Zucker, Kaffee, Gewürze, Essig und Del, feine Stutt-
garter Würste, ferner Bürsten, Tabak u. s. w.
zu geneigter Abnahme bestens.

J. B. Zahn,
Stuttgarter Straße.

Calw, den 13. Jan. 1873.

Nächsten Samstag, den 18. d. Mto., halte ich

Mebelsuppe,

wozu höflichst einladet

Christian Sackenheimer,
Eisenwirth.

Donauessinger Pferdemarktlotterie.

Ziehung am 7. März 1873.

1. 2. und 3. Preis je 1 eleganter Einspänner mit Pferd und
Geschirr.

Geringster Gewinn nicht unter fl. 5. — Werth. Loose à fl. 1. —
und 11 Loose à fl. 10. — sind bei unserem Kassier, Herrn Georg
Ritte dahier, zu beziehen.

Donauessingen, im Dezember 1872.

Das Pferdemarkts Comité.

Calw.

Geld-Gesuch.

1300 fl. werden gegen gute Sicherheit
sogleich aufzunehmen gesucht; von wem?
sagt die Exped. d. Bl.

Ein heizbares

Zimmer

für eine oder zwei Personen ist sogleich
oder bis Lichtmess zu vermieten bei
Schreiner Müller
im Hofle.

Calw.

Magd-Gesuch.

In ein hiesiges Haus wird ein ordent-
liches Mädchen vom Lande gesucht. Von
wem? sagt die Exped. d. Bl.

Bierbrauerei- und Wirth- schaftsartikel,

als:

vulkanisirte Kautschuk- und Gut-
taperhaschläuche, Druckwerke ver-
schiedener Konstruktion, Messing-
hahnen, Schlauchverschraubungen,
kupferne Weinzieher mit Ventil,
Gährspunten, Ventilspunten,
Trubsäcke für Bierbrauer etc.
hält stets auf Lager und empfiehlt zu ge-
neigter Abnahme.

C. N. Thieringer,
Ehlingen a. N.

Zeichnungen und Preiscurant: gratis.

Gebirgen.

100 Stück

Hopsen - Hurden

mit Schienen nach Muster gefertigt, sucht
zu vergeben

Schultheiß Ziegler.

Ottensbronn.

Wagen-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft
am Freitag, den 17. d. M.,
Mittags 1 Uhr,
einen schweren zweispännigen Wagen mit
mehreren Ketten darunter, eine schwere
Sperrkette und sonstiges Fuhrgeschirr.
Gottlieb Bertsch.

Preis-Medaillen
in Paris, Ulm und Moskau.

LÖFLUND'S HUSTEN- BONBONS

aus ächtem Löflund'schem Malzextract
bereitet, verdienen wegen kräftigem
Malzgeschmack, rascher Wirkung und
leichter Verdaulichkeit den Vorzug
vor allen derartigen Produkten.

In Paketen zu 6 und 15 kr. in
den Apotheken in Calw und Tei-
nach.

Mehl-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft von heute
an alle Sorten

gutes Koch- und Backmehl
schönster Qualität zu den billigsten Preisen.
Johann Georg Braun
in Hofstett, D. N. Calw.



Empfehlung.

Kirschegeist alter, sowie frisch gebrannter Heidelbeergeist, Zwetschgenbranntwein, Weintrester- u. Obstresterbranntwein, Fruchtbranntwein, Hefenbranntwein, empfiehlt zu geneigter Abnahme bei guter Waare, billigt berechnet die Brennerei von
C. N. Thieringer,
 Eßlingen a. N.
 Preisocourant gratis.

Lehrlingsgesuch.

Ein kräftiger, wohlzogener junger Mensch findet sogleich eine Lehrstelle, nach Umständen ohne Lehrgeld bei
 Schmied Re m y p.

Carotten

Brust- u. Hustenbonbons.

Die unter diesem Namen von der Hirsch-Apothek in Stuttgart dargestellten Bonbons sind das Resultat eifrigen Schaffens, um die größtmögliche Menge von Extracten aus den besten Kräutern und Wurzeln, welche von jeher gegen Brust-, Husten- und Lungenleiden angewendet wurden, in die wohlschmeckendste Form zu bringen. Sie sind bei Krampfhusten, Katarrh und dessen Folgen, Hals- und Brustverschleimungen u. s. w. von ausgezeichneter Wirkung.

Zu beziehen aus allen Apotheken in Paketen à 6 kr. und in Schachteln à 12 kr. In Calw in beiden Apotheken.

Ca. 80 Ctr.

Heu und Stroh

verkauft billig Fried. Schrauser, Lederhandlung.

Gesucht für einen Gasthof:

Ein fleißiges solides **Mädchen,** welches gut empfohlen ist, für die Küche; ein jüngeres **Mädchen,**

von guter Erziehung und aus guter Familie für die Wirtschaft. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Stuttgart.
Gärtner'sche Gichtwalle,
Gärtner'sche Zahn-Watte,
 reelle, preisgekürzte Fabrikate, empfiehlt in Paq. von 12 und 24 kr.
C. Gärtner, Apotheker.
 Niederlage in sämtlichen Apotheken des Bezirks.



Verloren ging von Calw nach Altburg ein lederner Geldbeutel mit Geld. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen gute Belohnung abgeben bei **Christian Kohler** auf dem Windhof.

Webstuhl

Einen bereits nach neuen eichenen sammt Zugehör hat zu verkaufen **Joh. Schöffler's Ww.** in Ostelsheim.

Verloren

ging von Hirzau nach Calw ein wollener Pferdsteppich. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben bei der Exped. d. Bl.

Calw. Ein heizbares möblirtes

Zimmer

hat zu vermieten **Fried. Schrauser, Lederhandlung.**

Logis-Gesuch.

Für eine stille, kinderlose Familie wird bis Georgii ein Logis gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Mein oberes Logis,

bestehend in einer Stube, Küche und Holzplatz, ist zu vermieten bis Georgii. **Caroline Kiepp.**

Calw. Frucht-Preise am 11. Januar 1873

Getreide-Sattungen.	Vorrat	Reue Zufuhr	Gesamt Vorrat	Zu-Verkauf	Im Rest	Höchster Preis		Niedrigerer Preis		Vorkaufsumme	Gegen d. vor. Durchschnittpreis	
						fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
Weizen	—	97	97	97	—	7	36	7	8	693	24	9
Gerste	—	9	9	9	—	—	—	5	24	48	36	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	10	294	304	294	10	5	12	4	54	4	48	1443
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, gem.	—	103	103	103	—	3	30	3	24	351	—	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	10	503	513	503	10	—	—	—	—	2536	6	—

Stadtschultheißenamt.

— Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Freitag, den 17. Januar 1873. 1) Vormittags 9 Uhr: Catharina, Ehefrau des Michael Schröter, Goldarbeiter von Schönbürg, O.A. Neuenbürg, wegen Diebstahls. 2) Vormittags 10 Uhr: Christian Gottlieb Funk, led. Schmied und Eisenbahnarb. von Hasenhof, Gem. Wüstenroth, O.A. Weinsberg, wegen Diebstahls.

— Stuttgart. Bei dem Wiederzusammentritt der Kammer der Abgeordneten am 3. Januar stellte zunächst der Abgeordnete Decker folgende Interpellation an den Justizminister: Würden die Verhandlungen über die deutsche Gerichtsorganisation nur verlagert? Bestehen prinzipielle Differenzen und welche, und wie verhält sich Württemberg dazu? Ist die Regierung genehmigt, an dem Schwurgericht (anstatt des vorgeschlagenen Schöffengerichts), sowie an dem Oberlandesgericht als höchste Instanz festzuhalten? — Auf der Tagesordnung stand die Beratung von Anträgen des Abg. Dr. Eiben auf Reform der Geschäftsordnung der zweiten Kammer. Diese Beratung nahm zwei Sitzungen in Anspruch. Beschlissen wurde: 1) Die Regierung um Einbringung eines Gesetzesentwurfs zu bitten, wodurch die Bestimmungen der Verfassungsurkunde betr. die Geschäftsordnung einer Revision unterworfen, bezw. beseitigt werden. 2) An die R. Regierung die Bitte um Einbringung eines Gesetzesentwurfs zu richten, wonach auch von den Ständen Gesetzesvorschläge von jeder der beiden Kammern gemacht und nach eingeholter Zustimmung der andern Kammer von der Ständerversammlung an den König gebracht werden können. Letzterer Antrag wurde mit 67 gegen 6 Stimmen angenommen. — In der Sitzung vom 7. Januar wurde eine Interpellation an den Minister des Innern eingebracht, welche dessen Verwendung beim Generalkommando dafür in Anspruch nimmt, daß den einberufenen Dienstpflichtigen bei ihrer vorläufigen Wiederberufung bis zum definitiven Dienstbeginn der Termin des letzten Jahres mitgeteilt und sie nicht mehrere Monate lang hingehalten und in ihrem Erwerb beeinträchtigt würden. Finanzminister v. Kerner beantwortete die Interpellation des Abg. Hohl wegen Einbringung eines Gesetzes, durch welches die Berg- und Hütten-Industrie freigegeben werde, dahin, daß ein solcher Gesetzesentwurf schon 1870 ausgearbeitet gewesen, und nur die Erkrankung des Referenten die damalige Verlegung verzögert habe. Inzwischen

sei durch den Eintritt Württembergs in das deutsche Reich die Aneinanderreihung eines neuen Entwurfs nötig geworden und derselbe sei bereits am Schlusse des vorigen Jahres dem Geheimrath zur Begutachtung übergeben worden. Er werde also in Bälde eingebracht werden und eine freiere Bewegung der Privatindustrie im Gefolge haben. Die Kammer ging sodann auf die Beratung des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz vom 6. Juni 1870 über den Unterstützungs-Wechsels ein, worüber wir später berichten werden.

— Stuttgart, 13. Jan. Am Samstag den 18. d. Mts. wird mit Genehmigung Sr. Maj. des Königs im R. Hoftheater ein großes Militär-Musikkonzert zum Besten der Ostsee Ueberflutheten durch die vereinigten Musikkorps aller Waffen des R. württemb. Armeekorps gegeben werden. Die Seltenheit eines solchen musikalischen Ereignisses nicht minder als die Güte des Programms wird sicher eine große Zuhörerschaft anziehen.

— Die Auslassungen des Papstes gegen die deutsche Reichsregierung (in seiner Allokution) haben die von der preussischen Regierung gegen die kirchlichen Ausschreitungen beabsichtigten Bestimmungen zum raschen Abschlusse gebracht. Verschiedene Entwürfe kirchenpolitischer Gesetzesvorlagen sind im Staatsministerium einstimmig angenommen worden und dem Landtage zum Theil auch schon zugegangen. Dieselben betreffen „die Grenzen des Rechts zum Gebrauche kirchlicher Strafmittel“, ferner „die Grenzen der geistlichen Disziplinarerzucht“ sowie „die Ausbildung und Anstellung der katholischen Geistlichen“.

— Die im Januar im Freien blühenden Rosen und Veilchen werden von den reifen Pflaumen übertroffen, die in diesen Tagen ein Fabrikant in Görz von den Bäumen seines Gartens gepflückt und den Kindern des Erzherzogs Carl geschickt hat. In Arnberg hat man am 1. Jan. Maltrant von frischem im Walde gefundenen Waldmeister getrunken.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. C. 1134 ger.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagsnummer ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl.

Nro. 6.

Die Nummern der Straßen- und der Bauplanen Jedem zu nehmen ist, damit die Schullehrer haben.

Bei der von Seiten der... den. Insbesondere oder Kenntnissen nützliche und zweckelnen Orten noch Den 16.

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk für welchen das Handelsregister geführt wird; Oberamtsgericht und Oberamtsbezirk Calw.

Verakko

 Zimmerar Schloßera Eifenguss

Plane, Kopffertte wollen, da hies hier eingereicht Liebentzell, de

An die... Das R. Kriegs... daß jeder Invalide ist, der zahlenden den vorgeführten... daß sich der deutschen Reichlein andern Staats-, Cor öffentlicher C Duitung selbst

